

NTA NEWS



7. NTA-Konferenz: „Grand Challenges“ meistern – der Beitrag der Technikfolgenabschätzung

Universitätsclub Bonn, 16.–18.11.2016

„Grand Challenges“ als Thema von TA? Na klar, möchte man sagen. Schließlich sind Herausforderungen wie die Alterung der Gesellschaft und ihre Anfälligkeit für Sicherheits- und Klimarisiken nur einige von vielen Problemen großer Tragweite, die uns in Europa aber auch weltweit betreffen. Es wundert daher nicht, dass „Grand Challenges“ im europäischen Raum zum Leitmotiv öffentlicher Forschungsplanung und -förderung geworden sind. Im Gefolge dieser forschungspolitischen Agenden tauchen z. B. Stichworte wie Big Data, nanoskalige Technologien und Bioökonomie auf, an die nun große Erwartungen geknüpft werden. Die Investition erheblicher Mittel in die Entwicklung dieser Schlüsselbereiche entspricht offenbar der Problemlösungserwartung, die sich hiermit verbindet. Forschung und Innovation sollen sich stärker an die Gesellschaft rückbinden lassen und sich so ihrer Relevanz und Legitimation versichern – so die gute Nachricht. Andererseits müssen diese „Heilserwartungen“ an die jeweiligen Schlüsselbereiche auch kritischen Fragen zu ihren Impacts standhalten, um z. B. die Allokation entsprechender Ressourcen zu rechtfertigen. Eine Herausforderung in sich ist aber auch der etwas schillernde Begriff der „Grand Challenges“, dessen Validität und Verbindlichkeit noch unklar erscheinen. Diese und ähnliche Fragen sind auch Gegenstände von Technikreflexion und Innovationsforschung – und Anlass für die nunmehr siebte Konferenz des Netzwerks Technikfolgenabschätzung (NTA), das Thema „Grand Challenges“ und

dessen Schlüsseldomänen für die TA im Herbst dieses Jahres zu explorieren.

Die 7. NTA-Konferenz findet vom 16.–18. November 2016 im Universitätsclub in Bonn statt, wird vom Netzwerk TA und der EA European Academy of Technology and Innovation Assessment organisiert und von DLR, Fraunhofer ISI, ITA, ITAS, der TA SWISS und der Universität Bielefeld unterstützt.

Hier ein kurzer Überblick über das vorläufige Programm:

- Traditionell gestalten die Arbeitsgruppen- und das Netzwerktreffen des NTA den Auftakt, so auch bei der NTA7 am Mittwoch, 16.11.2016.
- Am Abend des gleichen Tages feiert die EA European Academy mit einer Festveranstaltung ihr 20-jähriges Bestehen. Der Gründungsdirektor der Akademie, Prof. Dr. Dr. Carl Friedrich Gethmann, wird einen Festvortrag zu Problemen transdisziplinärer Forschung aus globaler Perspektive halten.
- Der Donnerstag, 17.11.2016, beginnt mit einer Podiumsdiskussion zur Frage, inwiefern „Grand Challenges“ auch eine Herausforderung für die wissenschaftliche Politikberatung sind (Gäste sind u. a. Patricia Lips, Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung des Deutschen Bundestags, und Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Marquardt, Vorstandsvorsitzender des Forschungszentrums Jülich). Es folgen Parallelsitzungen (die Themen sind ab September auf www.ea-aw.de/nta7 abrufbar).
- Am Freitag, 18.11.2016, werden die Parallelsitzungen fortgesetzt. Die Konferenz schließt mit einem Abschlussplenum (u.a. mit Ursula Burchardt von der TU Dortmund).

Tagungswebseite (finales Programm ab September): <http://www.ea-aw.de/nta7>

NTA7-Organisationsteam an der EA European Academy: Stephan Lingner und Katharina Mader
Kontakt: nta7@ea-aw.de, +49(0)2641 973-313

Registrierung über demnächst verfügbares Anmeldeformular auf der Website

Die NTA7 auf Twitter: #NTA7GC



Fachportal openTA wird weiter gefördert

Fünfter openTA-Workshop am
16.11.2016 in Bonn

Die DFG hat für das Fachportal openTA weitere Mittel bewilligt. Mit diesen und einem neuen technischen Kooperationspartner, FIZ Karlsruhe, wird das ITAS diese langfristig angelegte Informationsinfrastruktur für das NTA in den nächsten zwei Jahren verbessern und weiter ausbauen.

openTA ist ein Netzwerkprojekt, das auf die Kooperation mit den Mitgliedsinstitutionen des NTA setzt. Deren Daten werden aggregiert, ggf. angereichert und über eine – auch dezentral auf den Websites der NTA-Mitglieder integrierbare – Nutzungsoberfläche zugänglich gemacht.

Auf dem fünften openTA-Workshop werden einige der anstehenden Vorhaben vor- und zur Diskussion gestellt. Dazu zählen u. a.

- eine Nutzungsevaluation des derzeitigen Entwicklungsstandes, deren Ergebnisse in die Verbesserung der openTA-Dienste fließen sollen;
- die Integration der Zeitschrift „TATuP“ in das openTA-Portal;
- Konzipierung und Entwicklung eines openTA-Dienstes für Forschungsdaten;
- die stärkere Integration von Normdaten (z. B. zu Personen) in die openTA-Dienste. Ein aktuelles Beispiel hierfür ist der openTA-Neuerscheinungsdienst.

5. openTA-Workshop

Mittwoch, 16.11.2016, 10:30–13:00 Uhr
Universitätsclub Bonn, Konviktstr. 9, 53113 Bonn
Rückfragen und Anregungen zum Programm an Ulrich Riehm über info@openTA.net

Anmeldung über das Formular der NTA7:
www.ea-aw.de/20-jahre-ea/7-nta-tagung.html

Für Teilnehmer des Workshops können die Reisekosten übernommen werden.

Der Workshop ist Bestandteil der wissenschaftlichen NTA7-Tagung und wird in Kooperation mit der Arbeitsgruppe Information und Kommunikation des NTA durchgeführt.

« »

Jahrestreffen des NTA

Das Jahrestreffen der Mitglieder des NTA findet in diesem Jahr im Rahmen der NTA7 in Bonn statt. Wie üblich werden das Koordinationsteam und die Arbeitsgruppen des NTA aus ihrer Arbeit berichten. Außerdem steht die Fortsetzung des Projekts „Fachportal openTA“ sowie die geplante nähere Bindung der Zeitschrift Technikfolgenabschätzung Theorie und Praxis (TATuP) an das NTA auf der Agenda. Alle NTA-Mitglieder sowie Interessierte sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Jahrestreffen des NTA

Mittwoch, 16.11.2016, 15:30–17:30 Uhr

Universitätsclub Bonn, Konviktstr. 9, 53113 Bonn

Anregungen zum Treffen an Stephan Lingner:
Stephan.Lingner@ea-aw.de

« »

TATuP-Relaunch und NTA

Die am ITAS angesiedelte Redaktion von „Technikfolgenabschätzung – Theorie und Praxis“ (TATuP) bereitet für 2017 den Relaunch der Zeitschrift vor. TATuP ist die etablierte und anerkannte wissenschaftliche Zeitschrift für die TA-Community in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Mit dem Relaunch wird eine deutliche Aufwertung angestrebt, die sich u. a. in einem Begutachtungsverfahren, der Kooperation mit einem Verlag, einer grafischen Modernisierung und einer technisch anspruchsvollen Onlinepräsenz ausdrücken soll. TATuP wird mit dem Relaunch als Open Access-Zeitschrift ausgewiesen. Über die Berufung eines Herausbergremiums und eines wissenschaftlichen Beirats, in dem auch Mitglied des NTA ihren Platz einnehmen werden, wird die Zeitschrift viel enger mit dem NTA verbunden als dies bisher schon der Fall war. Die neue TATuP wird am 18.11.16, 13.30 Uhr auf der NTA7 vorgestellt.